Dit ber beutiden Armee in Crajova, Munumien, 25. Nob. (Bon Rarl 28. Adermann, Morrespondent Laglichen Omaha Tribiine. Funtenbericht über Berlin und Canville, 29. Nov.) - Eritaunliche Schnelligfeit dorafterifiert den Ginfall ber beutiden, öfterreidnich ungarifden und bulgarifden Truppen in Rumanien. Die deutschen Truppen legen bei ihrem Bormarich täglich 7 bis 10 Weilen gurud.

dern, daß runanische Truppen die Nationen hatten sich in der Kirche Die Roblennot des Landes sei zum fallen. Stadt bereits eine Boche bor dem eingefunden, um den dabingeschiede, großen Teil auf die Bernichtun harer Schwindel!) Als die Deutden in die Stadt einzogen, lagen nen Krieg in Rumanien gabe. Gie men verfreten, Mitglieder des Bunpon ben Seitenwegen ous.

wagen, die mit Lebensmitteln aller fandtichaften. art beladen waren, bor. Diefelben nifche Armee bestimmt.

Die deutiden Seerführer Madenfen und Falfenbann gaben den über. Muffel zelebrierte die Meffe. raichten rumänischen Truppen feine nen Fallen wurden Berfolger und Bones und Frau Carn T. Granfon Berfolgte handgemein. Die flüchtis fagen gur Linfen des Statafalls. gen Rumanen fommen nirgend jum

brei Monate feit ber Kriegserflärung ichaftsträger, Baron Imidenet, fager verfloffen. Damals ergoffen fich ru- benten. manische Scharen durch die Gebirgs. Die Kirche, in welcher die größ poffe in Siebenbürgen, und heute te Feierlichkeit berrichte, war mit befinden fie fich allenthalben auf der Trauerflor eindrucksvoll deforiert. Flucht, die fich zu einer Stataftrophe gestalten mag. Die beutfchen Berbundeten haben jest rumanisches Ge Beimarbeit-Vorlage biet von 15,000 Quadratmeilen befeet. Einzelheiten über die bisher gemachte Kriegsbeute find noch nicht erbältlich, diefelbe aber ift groß und beiteht nicht nur in Getreide, fondern auch in Reiegsmaterial aller Art.

General v. Schmettows Ravallerie leiftet bei der Berfolgung des geichlagenen Feindes Grofarfiges. Seit der Berfolgung der Ruffen bat die beutide und ölierreidiid-ungarifdje Ravallerie nicht fo Hervorragendes geleiftet. Der Zusammenbruch ber rumonischen Armee ift mur eine iden Seeresleitung. Diefelbe nahm balten. lich Metable non hon Printer Briten und Franzolen entgegen. Chinesen in Juarez Diefe aber, von den Abfichten der beutiden Seerführer garnicht ober unterrichtet, machten eine Dummheit um die andere, und heute ftebt die rumanische Armee bor einer Rob. - Die 300 in Juares anfalli

und befitt einen Festungering von ten diese in Juares eindringen, und 18 Forts, da dieselben aber por haben deshalb bei den ameritanischen 20 Jahren gebaut wurden, ift es Bollbeamten um Erlandnis nachgefraglich, ob dieselben den beutschen jucht, den Fluß zu freugen und fich und öfterreichisch-ungarischen Bela- auf amerikanisches Gebiet zu begegerungsmörfern Stand halten mer ben. Das Ausschliehungsgefet ber ben tonnen. Auch fie werden ftur bietet diefes, außer die Chinefen ergen, und gwar noch ichneller, als halten ipezielle Erlaubnis hierzu. diejenigen bei Luttid und Antwer. Der dinefifche Konful fagt, daß fich

Der Grieche Benizelos will ben alle ju ermorden. Hanswurft in der Tragodie fvielen, deshalb hat er Deutschland und Bulgarien den Strieg erflart!

Der Tob ift Frang Joseph gna diger gewesen, als das Leben-ein r Rampf blieb ihm erspart!



braftifdes Tatting-Bud.

### Maifer Franz Joseph in Washington!

Die Diplomaten ber Bentralmachte und ber neutralen Rationen wohnen ber firchlichen Geier bei.

Baffington, 28, Nov. - Gin feierlides Requiembochamt fand heute Raifers Frang Joseph von Ceiter. Dienft einstellen. reid-Ungarn fiatt, wobei ber eindrudsvolle Bomp des Habsburger Dofes gum Ausbrud fam.

Brafident Wilfon und Gemablin, somie die diplomatischen Bertreter der Zentralmächte und der neutralen Gintreffen der Deutschen Streitfrafte nen Monarchen ibren Tribut gu golverloffen hatten. (Das ift offen. len. Es war eine der brillianteften Scenen, die Bafbington jemale erlebt hat. Außer den Diplomaten die Bewohner ibrer regelmäßigen waren hobe Beamte der Armee und Beschäftigung ob, wie wenn es fei. Marine in ihren glängenden Uniforbeobachseten den Einmarich der desobergerichtes, Rabinettsnitglieder Erubpen von ihren Jenstern und und andere bobe Regierungsbeamte, Saldane, früher Ariegsminister und Rongrefimitglieder, sowie die mili-In Crajova fanden die Deutschen tarifden und Glottenattachees der rend er bor der Gesellschaft der Schonicht weniger als 300 Eisenbahn- verichiedenen Botichafter und Ge- nen Kunfte einen Bortrag hielt, von Preise, wurden diese Danfiagungs

Rardinal Gibbons, in vollem Orvaren ursprünglich für die ruma nate, umgeben von vielen Priestern zeichnete ihn als einen Landesverrä Ein bedeutender Geflugelhandler, der und Afoliten wohnte der Teier auf ter, prodeutsch und einen Teind des jaufende dieser wohlschniedenden Tie feinem Throne bei und Monfignor Landes. Die Frauenzimmer muß re auf Lager bat, bat angefündigt

Beit zum Salten, nur in gang felte Bufammen mit Belen Boodrom fortfeben fonnte

Der deutsche Botichafter Graf ! Bernftorff und Gemablin, zusen Am 28. November waren gerade men mit dem öfterreichischen Ge Rumaniens an Defterreich-Ungarn gur Rechten, gegenüber dem Brafi

### geht jum Reichstag!

Berlin, 29, 9tob, über London. Die Borlage, welche die Berangie bung aller mönnlichen Bewohne des Reiches, die nicht an der Front fteben, oder in Geichäfts. und In duftriezweigen angestellt find, wel- die Babnitrede der Merican Northde mit dem Krieg in Berbindung western Babn gerfiort, wodurch die stehen, zu Arbeiten vorfieht, die notmendig find, um den Rrieg fiegreich durchführen zu fonnen, wird morgen dem Reichstag zugeben.

blose Frage der Zeit. Der größte Begründung der Borlage eine Rebellen verbrannte mehrere Bruden

### fürchten um ihr Ceben!

El Bajo, Ter., 29 gen Chinefen befurchten, von Billa Bufarest ift eine starte Festung Banden maffafriert zu werden, follin Chibuahua 1,080 Chineien befinben. Billa bat fich verschworen, jie teil,

#### Dankjagungstags:Ball im Mufik=Derein!

staltet am Abend des Danksagungs. binne für das Jahr 1917, \$5.00 für ages im Rufifheim einen großen die Gefangenen in Sibirien, \$5.00 Ball für die Mitglieder und Freun- für die notleidenden Bolen und de des Bereins, Ueber die Ber \$5.00 für das Rote Breusanstaltungen des Bereins noch viele unter bem Deutschitum der Stadt der Tribune. einen folden Beliebtheit, daß jedes Mit freundlichem Gruß, Ihr er-Lobeswort darüber eine Beitber gebener ichwendung ift. Go wird ficher auch ber Ball am Danksagungstage nicht verfehlen, viele Bafte beranguzieben, und daß sie sich sämtlich amusieren werden, ift einfach felbftverftandlich.

Sind für Belcuchtunge-Rontraft.

Das Komitee des Commercial Clubs für frabtifche Angelegenheiten

dandhabung ber Stienstag diesen Bericht gutgebeißen, werden mußte. else gezeineten in dinsolgedessen wird jedes Mitseinen Anleitungen, Eine große glied des Alubs eine schriftliche Auf-lern für Kanten, Ginfabe. Mo-Rosen, Rechlieber, und Lerderungerhalten, seine Stimme für forderungerhalten, feine Stimme für

> Banard Sale bezeichnet den neuen über die Brutalität der Deutschen. deutschen Staatssefretar bes Meuße

### Frankreich leidet

Bichtigfte Jubnitrien bes Lanbes durch Tatigieit benticher II. Boote bedroht.

Berlin, 29. Nov. (Funkendepeiche.) — Nach einer aus Bern ein-

Der "Betit Parifien" melbet in ei-Regierung nicht gelingt, durch energifche Mognahmen bald abzubelfen. amblreicher Roblenichiffe burch feind iche Tauchboote zuruckzuführen.

#### Baldane von Briten: Weibern beschimpft!

London, 29. Nov. - Biscount eriter Rangler, wurde gestern wabmehreren der anwesenden "Damen" tag-Bögel heute auf der Tonongahele aufs Gröblidfie beleidigt. Man be Berft für 5e bas Bfund verlauft. ten aus dem Gaale hinausgeworfen daft er fie gu jedem gebotenen Breife Brafident Bilfon und Gemablin, werden, ebe Balbane feinen Bortrag losichlagen werde.

#### Junge Belgier nach Dentichland deportiert!

London, 29, Nov. - Eine Am terdam Depeiche an die Central News meldet, daß bereits alle Junglinge aus Merichot und Diejt (Bel gien) nach dem Imeren Deutschlands befordert worden find. Die jungen Männer in Löwen find aufgefordert worden, fich zur Deportation bereit zu halten.

#### Dillisten schneiden Pershing Jufuhr ab!

El Bajo, Ter., 29. Nov.—Billi ten haben nabe Gugman beute früh Strede, auf welcher ber amerifaniichen Expeditionsormer des Generals Berfhing Lebensmittel und andere Butafen zugeführt murden, unterbroauf beiden Geiten bon Gugman, das etwa 80 Meilen judweitlich der Wrenze liegt, wiehierher berichtet

#### Serben können fich jett felbit belfen!

Baihington, 29. Nov. diterreich ungeriide Regierung bat fellichaft erfucht, ihr Liebeswerf in len, da die Gerben in der Lage ind, fich felbit zu belfen. Dem Amerifoniichen Roten Areng wurde für fein Liebeswerf in jenem Teil des Landes der tiefgefühlte Danf der öfterreich ungarifden Regierung zu

### Der hilfsfond.

Borte Omaba Tribiine!

Einliegend finden Gie Draft über Der Omaba Mufikvereis veran \$20.00: \$5.00 für die Tägliche Tri-

Bitte überfenden Gie ben Betrag Borte zu verlieren, ist völlig un an den rechten Plat zum weiteren nötig, denn biefelben erfreuen fich Transport und quittieren Gie es in

Carl Geftring, Blue Dill, Rebr., Bor 334.

Ferner gingen ein bon Chrift. Grau, Orford, Rebr., für die fibirijden Kriegsgefangenen \$2,50.

Geriet in Echalmaidine.

Columbus, 29. Nov. hat in seinem Bericht die Weitglieder Jarmarbeiter John Johnson gerief des Bereins aufgefordert, bei der geftern auf der vier Meilen nord-Bahl am 5. Dezember zugunften des öftlich von hier gelegenen Farm von Beleuchtungskontraftes mit den bie Frant Aerni in das Getriebe der figen Eleftrifchen Berten gu ftim Schalmafchine mit feinem Arm und men. Das Erefutiv Romitee bes verlette fich fo ichwer, daß der Arnt Mubs hat in feiner Sigung am unterhalb des Ellbogens amputiert

Bie froh waren die Englander, krocen, Kasistelber und forderungerhauten, seine Stantrakts abzuge stückteten Belgier deportieren könntuskinden und bie Annahme des Kontrakts abzuge stückten Belgier deportieren könntende und unstängern, dieselben ben. vent auch fir die nach England ge-Anstandshalber fonnen fie das nicht-und barum entruften fie fich

liche Omaha Tribing. Gin guter Limmermann arbeitet ge- ftändlich: John Kull war von jeher murb Str. Omaha, Rebe. wöllnlich in Demdärmein.

#### Eier-Bonkott in jebr unter Koblennot! 2lew Bork nimmt gu!

faufend Sausfrauen begannen heute ben Boufott gegen Gier. Etwa 700 himmter bis gur Chicago Strafe, Bandelbilder Theater unterftuten mo fie ihr ahnungslofes Opfer ploydiefen Feldang gegen die hoben Gier- lich überfielen, niederschlugen und und Lebensmittelpreife, indem fle gerroffenen Depefche mußten die mabrend der Borftellung in großen Bas-, Baffer und Eleftrigitatswerte Schriften die Aufforderung an die morgen in der St. Batride Rirche der frangofischen Stadt Semure-en Juborer auf die Leinwand werfen, für die Seefenruhe des verstorbenen Aurois aus Mangel an Rohlen den daß man den Genuß von Gern aufgeben und diefelben nur fur Rinder und Rrante benuten folle. Infolge ner Depeide aus Bordeaux, daß der der Ausdehnung des obigen Bopfot-Roblenmangel wichtige Kriegsindu- tes, der fich auch auf andere Letrien labmlegen wird, wenn es der bensmittel, besonders auf Geflügel critrect, find die Preise für Trutbüliner um 4 bis 5c per Pfund ge-

Bernel Feinberg, Borfiger ber Beichenbeichau Behorde erffart, das die zunehmenden Gelbitmorde und Lodesfälle wegen Unterernahrung die direkte Folge der unerhört hoher Cebensmittel-Breife feien.

Ernthabue nur 5c per Bfunb. Pittsburg, La., 29. Nov. — In-Ige des bier bon ben Sausfrauen ins Leben gerufenen Bontottes gegen Geflügel, bejonders gegen Truthab ne, wegen der unverschämt bober

#### Joplin befiehlt ftadt. Probibition an!

Joplin, Mo., 29, Nov. - Der iefige Stadtrat hat geftern eine Berngung erlaffen, monach allen im tädtischen Dienst befindlichen Beam ten anbefohlen wird, fids jeglichen Genuffes alfoholifder Gefrante au nthalten. Dieles Berbot erstredt fich nicht nur auf die Dienftfrunden ondern auch auf thre freie Zeit Bunf Mitglieder ber frabtifchen Beuerwehr haben als Protest bereits ibre Stellungen gefündigt.

Etrafiennberfalle,

Charles Miegander von 1214 füdl Str. wurde Dienstog abend unter der Union Pacific Brude an der 7 Strafe von amei Strafenranberg niedergeichlagen und um ieine Uli owie feine nur aus 10c beitehender Baridjaft beraubt

fie ihm nicht ein Logierhaus em-Rem Bort, 29. Rob. - Mehrere pfehlen fonnten. Gleich bereit führten ibn die Beiden die 14. Straffe

> um \$50 und feine Uhr bestahlen. Der 2218 Leavenworth Strafe wohnende Tamala-Sändler George Ledger hatte Dienstag abend Ede 17. und California Ave. feinen Bagen auf einige Minuten verlaffen. um eine Ablieferung zu mechen. Als er zurückehrte, war der Wagen verfdwunden. Er fand ihn in einer Bintergaffe, wo ein Mann mit offenem Meffer in der Sand ouf ibn lossprang. Er wurde um \$1.50 er-

Fred Miller, der im Dregel Sotel pohnt, mußte Dienstag abend amei Banditen Ede 18. und Cuming Strafe \$15 aushändigen,

#### Greift gum Revolver,

Der 34 Jahre alte Aufwärter Bert Ewalt beging Dienstog nachmittag in feiner Wohnung, 1823 Leavenworth Str. burch Erichießen

Der Bahnbeamte Joe Roericher Gelbitmord. Er war von feiner tog wieder au ihm gurudgefehrt, und fragte Dienstogabend zwei Manner Frau drei Monate hindurch getrennt Ewalt ichien bester Stimmung ge Ede 14. und Douglas Strafe, ob gewesen, doch war biefelbe am Sams- fein.

#### Größere Werte

Größere Vorräte

Die große Doppel-Attraftion, Die Gie in biefem größeren Laben finben in

### Männer-Anzügen und Ueberziehern \$10.00, \$15.00, \$20.00, \$25.00

Wenn Sie fich feldt gerecht sein wollen, bann bergleichen Sie biefe tiefigen Werte, die wir für Sie erlangt baben in der delten sertig zum Tienit Kleidung der Welt. Es ist ein großer Unteriched wollchen dem, was Sie defommen und inr was Sie berdigenings besahlen. Bie erwarteten leigende Anforten und machten stonfraste für Tausende den Parde ben Materialien, beder die Freise in die hobe gingen — Sie erhalten den Ninden und

fparen \$5.00 bis \$10.00, indem Gie Rleidung bier faufen.

Unerreichte Berte in warmem Unterzeng für Manner, Sweaters, Sandiduben, Demben, Buten, Muben, Jugwaren.



Storrette Rleidung für Männer und Frauen.

### Achtung, Abonnenten der "Omaha Tribüne!"

oll bie "Tägliche Omaha Tribune" auf der bisherigen Sohe threr Leiftungs-fabigfeit und der Bolltommenheit ihrer Berichterstattung über alle Kriegs. und Tages. Ereigniffe erhalten bleiben, bann muß fie unbedingt bie Unterftugung aller ihrer Abonnenten erhalten. Left bie Beichafts- und flaffifigirten Unzeigen forgfältig und fendet, wenn 3hr barin etwas fur Gud finbet, Die Ungeige mit der Beftellung ein oder zeigt fie menigfteus beim Gintauf por. Deutsche! Bebt 3hr Gurer Beitung folde Unterftugung, bann fann es nicht fehlichlagen, bag bie "Tagliche Omaha Eribune" die befte deutsche Beitung im Lande wird!

Deutsche! Beruft Guch bei Gintaufen auf Die "Tägliche Omaha Tribune"!

# Des Deutschtums bester Freund

## Ist und bleibt die deutsche Zeitung

Wo sie im hause gehalten und von Estern wie Kindern gesesen wird, kann und wird unser Volkstum in Amerika nicht untergeh'n!

## = Ceft die deutsche Zeitung!=

Die Mahnung kann nicht oft und nicht eindringlich genug wiederholt wer-Die mächtigen faktoren für Erhaltung der deutschen Sprache sind außer der familie die deutiche Kirche, die deutiche Schule und die

### = Deutsche Zeitung!=

Jeder Deutsch-Amerikaner sollte sich in der gegenwärtigen schweren Zeit darüber klar sein, wie wichtig es ift, die deutiche Zeitung zu unterflüßen. Die

# "Omaha Tribüne",

welche jett seit über 32 Jahren erscheint, ist die einzige Zeitung in Omaha, aus welcher die deutschlesende Bevölkerung

# Täglich, jeden Nachmillag, die neuellen Nachrichten

aus der ganzen Welt, knapp, klar und unverfälscht erfahren kann.

Die "Tägliche Omaha Tribune" kostet, durch Träger in's haus geliesert, 10c die Woche.

Außerhalb der Sladt kostet das Tageblatt \$5.00 per Jahr.